Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 25

Artikel: Segelflüge auf Jungfraujoch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Segelflugzeug beim Start. Damit das Flugzeug starten kann, wird es von der Hilfsmannschaft an langen Tauen über das leichtgeneigte Schneefeld gezogen.
Erst wenn es eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat, kann es sich erheben (Phot, Schudel)

Segelflüge auf Jungfraujoch

Im Brennpunkt der Aufmerksamkeit aller Sportsleute und Sportsfreunde stand in diesen Tagen die vom O. V. L. im Jungfraugebiet veranstaltete Segelflugwoche. Aus mannigfaltigen Gründen kann das Jungfraugebiet als geradezu ideal für Segelversuche bezeichnet werden. Das schwachgeneigte Firndach zwischen Sphinx und Mathildenspitze gestattet einen leichten, reibungslosen Start. Die steilen Abbrüche zweier Gletscher, reibungslosen wird ihr emporschießenden Nordwestgrat des Mönchs, der ständige Wechsel der Berg- und Talwinde schaffen da ein unvergleichlich interessantes Segelgebiet. Außerdem ist

nicht zu vergessen, wie mühelos und bequem der Startplatz, das Jungfrauplateau mit der Jungfraubahn erreicht werden kann.

An der Veranstaltung beteiligten sich drei Schweizerpiloten und der deutsche Weltrekordflieger Groenhoff. Trotzdem die Witterungsverhältnisse manches zu wünschen übrig ließen, sind ganz respektable Leistungen erzielt worden. Niemals wurden in den Alpen kühnere und gewagtere Flüge unternommen. Der kleinen, mutigen, unerschrockenen Gruppe unserer Segelflieger gehört die Bewunderung Aller.





Der deutsche Segelflugrekordmeis-ter Grönhoff in seinem Flugzeug «Fafnir», mit dem er trotz schwerer Havarie vom Jungfraujoch nach Interlaken flog (Phot. Seidel)



Um die Maschinen vor den heftigen Wind-stößen zu schützen, mußten sie während der Nacht hinter speziell aufgeworfenen Schneemauern fest verankert und am Mor-gen wieder ausgegraben werden



